

Buchforum: Klassen – Klassifizierungen - Klassifikationen

Universität Osnabrück, Dienstag, 24.9.2024, 18.30-20.00 Uhr

Auf dem Podium:

Dr. Ulrike Bialas, Wiss. MA, Abt. für soziokulturelle Vielfalt, Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften Göttingen

Jun.-Prof. Dr. Daniel Drewski, Juniorprof. für Soziologie Europas und der Globalisierung, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

PD Dr. Markus Gamper, AR, Inst. für vergleichende Bildungsforschung und Sozialwissenschaften, Universität zu Köln

Prof. Dr. Jürgen Gerhards, Seniorprof. Institut für Soziologie, FU Berlin

Dr. Annett Kupfer, Wiss. MA, Prof. für Sozialpädagogik, Inst. für Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften, TU Dresden

Kim Lucht, M.A., Wiss. MA, Lehrstuhl für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena

John Lütten, M.A., Wiss. MA Nachwuchsgruppe ‚Meat: The Bioeconomy‘, Universität Hamburg

Besprochene Bücher:

Ulrike Bialas, *Forever 17. Coming of Age in the German Asylum System*, University of Chicago Press, Chicago 2023

Das Lebensalter ist eine wesentliche Kategorie, nach der Menschen rechtlich und sozial unterschieden werden. Für Geflüchtete ist diese Klassifizierung besonders folgenreich, da minderjährige und erwachsene Geflüchtete in Deutschland grundsätzlich anders behandelt werden. Dabei können viele der Menschen, die in den letzten Jahren hier Asyl beantragt haben, ihr Geburtsdatum nicht nachweisen oder kennen ihr genaues Alter gar nicht. Forever 17 basiert auf mehreren Jahren ethnographischer Forschung und zeigt aus verschiedenen Perspektiven, welche komplexe Rolle die Altersklassifizierung für junge Geflüchtete, aber auch für forensische Altersschätzer:innen und Sozialarbeiter:innen spielt.

Markus Gamper, Annett Kupfer, *Klassismus Einsichten. Themen der Soziologie*, transcript Verlag, Bielefeld 2023

Der Band „Klassismus“ im Rahmen der Reihe „Einsichten/Themen der Soziologie“ des transcript-Verlages skizziert Begriffe, Theorien und empirische Forschungen zu ‚Klassismus‘. Dabei geht es u.a. um Ungleichheits- und Klassenforschung. Sichtbar wird der Klassismus-Diskurs als kritische Analyse des Kapitalismus, von Ausgrenzung und Meritokratie; von klassifizierenden Zuschreibungen und deren Folgen in gesellschaftlichen Bereichen. Wenn diese als ‚klassistische‘ sichtbar werden, dann als solche, in denen Praktiken und Diskurse der Stigmatisierung, der Unterdrückung und Benachteiligung herrschen – in denen Klassen erzeugt werden.

Daniel Drewski & Jürgen Gerhards. *Framing Refugees: How the admission of refugees is debated in six countries across the world*. Oxford University Press, Oxford 2024

Nach internationalem Recht sind Staaten nicht berechtigt, Flüchtlinge zurückzuweisen. Die Realität sieht anders aus. Manche Länder betreiben eine offene Flüchtlingspolitik, andere halten ihre Grenzen komplett geschlossen oder nehmen nur bestimmte Gruppen auf. „Framing Refugees“ zeigt, wie kulturelle Klassifikationen und Deutungen die Flüchtlingspolitik bestimmen – je nachdem, wie Regierungen und Oppositionsparteien die kollektive Identität

ihrer Länder „framen“ und Flüchtlinge klassifizieren. Bei der Definition des "Wir" und der "Anderen" greifen die Akteure auf kulturelle Repertoires zurück. Auf Basis von Diskursanalysen parlamentarischer Debatten werden sechs Länder verglichen: Chile, Deutschland, Polen, Singapur, Türkei und Uganda.

Graf, Jakob; Lucht, Kim; Lütten, John (Hg.), *Die Wiederkehr der Klassen. Theorien, Analysen, Kontroversen. Projekt Klassenanalyse Jena, Band 2*, Campus Verlag, Frankfurt/M., New York 2022

Die Diskussion über Klassen und Klassenpolitik ist neu entfacht: In zentralen sozialen Konfliktfeldern wie Geschlechterverhältnissen, Rassismus und Migration, globaler Ungleichheit, Prekarisierung oder Ökologie wird wieder nach der Rolle von Klassenverhältnissen gefragt. Der Band bietet einen ersten Überblick über aktuelle Diskussionen zu deren Zusammenhang.

Organisation:

Prof. Dr. Heike Delitz, Forschungsstelle Kollektiv- und Kulturwissenschaften,
Universität Regensburg (heike.delitz@ur.de)

Dr. Maria Keil, DFG-Graduiertenkolleg 'Doing Transitions', Eberhard Karls
Universität Tübingen (maria.keil@uni-tuebingen.de)